

13. Kinder- und Jugendforensisches Symposium
«Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft»

20 Jahre Zentrum für Kinder- und Jugendforensik



Donnerstag, 14. November 2024

Hybride Veranstaltung (vor Ort + online)

kostenlos

Sehr geehrte Damen und Herren

Geschätzte Kooperationspartnerinnen
und -partner

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Auszubil-
dende, Fachpersonen und Interessierte

Heuer feiert das Zentrum für Kinder- und
Jugendforensik der Psychiatrischen Uni-
versitätsklinik Zürich ihr **zwanzigjähriges
Bestehen** – Grund genug, um das Sym-
posium auf einen ganzen Tag auszuwei-
ten.

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

So lautet das Thema der diesjährigen Ta-
gung, selbstverständlich bezogen auf die
Kinder- und Jugendforensik und noch spe-
zifischer auf unser Zentrum, sowohl aus
fachlicher wie wissenschaftlicher, aber
auch aus persönlicher Sicht.

Einerseits blicken wir zurück in die *Ver-
gangenheit* auf die letzten zwei Dezennien
und zeichnen die Entwicklung des ZKJFs
inhaltlich und strukturell nach – von der
dreiköpfigen Fachstelle zum überregiona-
len Kompetenzzentrum.

Angelangt in der *Gegenwart* freuen wir
uns, Ihnen aus den eigenen Reihen un-
sere aktuell wichtigsten klinischen
Schwerpunkte und Forschungsprojekte zu
präsentieren.

Schliesslich richten wir den Blick auch in
die *Zukunft*, und zwar auf zwei Arten. Ei-
nerseits fragen wir uns, wohin die Reise
insbesondere im Schweizer Jugendstraf-
recht gehen wird, auch angesichts der ak-
tuellen politischen Diskussionen. Anderer-
seits interessiert uns auch der forensische

Blick aus der Erwachsenenperspektive,
was die Jugendforensik von der Erwach-
senenforensik lernen kann und umge-
kehrt.

Eine besondere Freude und Ehre ist es,
Ihnen eine herausragende Persönlichkeit
und wahre Ikone unseres Fachs ankündi-
gen zu dürfen: Frau **Terrie E. Moffitt** wird
als **Keynote Rednerin** in ihrem (englisch
gehaltenen) Vortrag die ganze Spann-
breite der Kinder- und Jugendforensik um-
fassen und uns aus ihrer langjährigen Tä-
tigkeit als Klinikerin und Forscherin
berichten.

Wir sind überzeugt, dass alle Berufsgrup-
pen aus diesem reichen Angebot an Vor-
trägen einiges in ihren Alltag mitnehmen
können und freuen uns daher auf eine
kurzweilige Auseinandersetzung, die über
den rein forensischen Aspekt hinausge-
hen soll – stets brückenschlagend zur in-
terdisziplinären Realität der Kinder- und
Jugendforensik.

Wir laden Sie herzlich ein, am diesjährigen
Jubiläums-Symposium teilzunehmen, und
freuen uns auf Sie – sei es vor Ort oder im
virtuellen Raum.



Prof. E. Habermeyer
Direktor
Klinik für Forensische
Psychiatrie



Dr. med. D. Stiefel
Chefärztin
Zentrum für Kinder-
und Jugendforensik



lic. phil. L. Vertone
Chefpsychologe
Zentrum für Kinder-
und Jugendforensik

Programm

Donnerstag, 14. November 2024

Hybridveranstaltung (Teilnahme per Webex oder vor Ort)

09:15 **Begrüssung**
20 Jahre ZKJF
CEO Markus Merz

Tagungsablauf
Dr. med. Dorothea Stiefel
lic. phil. Leonardo Vertone
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

09:30 **Vergangenheit**

Von der Fachstelle zum Kompetenz-Zentrum
Dr. med. Dorothea Stiefel
lic. phil. Leonardo Vertone
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

10:00 **Gegenwart**
Aktuelle klinische Schwerpunkte ZKJF

Die therapeutische Allianz im jugendforensischen Kontext
Dr. phil. Niko Boumparis
PD Dr. sc. med. Christian Ineichen
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

10:45 **Pause**

11.15 **Gegenwart**
Aktuelle klinische Schwerpunkte ZKJF

Risikomanagement in der Kinder- und Jugendforensik: Von der Bedarfsermittlung zur gutachterlichen Massnahmenempfehlung
cand. MSc Fabienne Zinniker
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

Manualisierte Therapieprogramme: Radip, Thepas
lic. phil. Leonardo Vertone
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

12:30 **Stehlunch**

13:30 **Gegenwart**
Aktuelle klinische Schwerpunkte ZKJF

Sexueller Missbrauch unter minderjährigen Geschwistern – Implikationen und Stolpersteine für den innerfamiliären therapeutischen Umgang

Dr. med. Dorothea Stiefel
lic. phil. Barbara Aeby
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

Der Familien- bzw. Systemeinbezug in der jugendforensischen Ambulanz – Nutzen und Chancen

lic. phil. Barbara Aeby
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

14:15 **Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft**
Keynote Lecture

“Adolescence-Limited” and “Life-Course Persistent” Antisocial Behaviour: History, recent research, and future questions (Online-Zuschaltung)

Prof. Dr. Terrie E. Moffitt, MBE
Nannerl O. Keohane University Professor, Duke University, Durham, North Carolina, U.S.A.
Professor of Social Behaviour & Development, King’s College London. U.K.
Associate Director, Dunedin Multidisciplinary Health and Development Study, U. of Otago, New Zealand

15:15 **Kaffeepause**

15:45 **Zukunft**

Die Sicht der juristischen Fakultät: Jugendstrafrecht – quo vadis?

Prof. Dr. iur. Gian Ege, Assistenzprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht,
Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich

Zukunft der Forensischen Psychiatrie? Was kann man von der Kinder- und Jugendforensik lernen und umgekehrt?

Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor
Forensische Psychiatrie und Psychotherapie. PUK Zürich

17:00 **Diskussion**

Anschliessender Apéro

Veranstaltungsinformationen

Anmeldung bis 30. Oktober 2024

Link zur Anmeldung zum 14. November 2024:

<https://www.pukzh.ch/13-kinder-und-jugendforensisches-symposium>

Veranstaltungsort

Online: Per Webex, Link wird nach Anmeldeschluss versendet

Vor Ort: Hörsaal PUK Z1 03, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich

Anerkennung

SGFP, SGRP, SGKJPP je 8 Credits

Teilnahme-Bestätigung online auf Anfrage, vor Ort vorliegend

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Kontakt

Flavia Reber und Seraina Schmed
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik (ZKJF)

Klinik für Forensische Psychiatrie
Psychiatriische Universitätsklinik Zürich

Neptunstrasse 60
8032 Zürich

Telefon direkt +41 (0)58 384 40 40

info.kjforensik@pukzh.ch

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Balgrist), da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.